



# Diakon

Das II. Vatikanischen Konzil hat den Ständigen Diakonat als eigene und beständige Stufe des kirchlichen Amtes wieder eingeführt. Die Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz beschreibt ihn als »Zeichen des dienenden Christus«. Weil die Kirche sich auf diesen »dienenden Christus« beruft, steht sie seit ihren Anfängen unter dem ständigen Auftrag, seine Grundhaltung des Dienstes zu verwirklichen. Die Kirche Jesu Christi ist immer diakonische Kirche oder sie ist nicht Kirche. Sie braucht das diakonische Amt, um diesen Anspruch in ihren eigenen Reihen wach zu halten.

So soll das besondere Augenmerk des Diakons denen gelten, die »am Rande stehen« und denen, die nicht zur Kerngemeinde gehören oder zum Beispiel auf Grund von Krankheit und Alter nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können.

Der ständige Diakon ist in den drei Grunddiensten der Kirche tätig:

- Dienst am Nächsten (z. B. Krankenpastoral, Altenpastoral, Kontakt zur Caritas vor Ort, Sorge um Randgruppen Hausbesuche etc.)
- Dienst am Wort (z. B. Predigtendienst in der Eucharistiefeier, Ansprachen bei Wortgottesdiensten, Mitwirkung in der Katechese, Glaubensgespräche etc.)
- Dienst in der Liturgie (z. B. Assistenz bei der Eucharistiefeier, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Leitung von Wort-Gottes-Feiern, Mitarbeit im Liturgiekreis etc.)

Entsprechend ihrer jeweiligen Qualifikation werden Ständige Diakone als »Diakon im Hauptberuf« oder als »Diakon mit Zivilberuf« eingesetzt.

## **Diakon im Hauptberuf**

Zum hauptberuflichen Diakonat gibt es zwei Zugangswege:

- als Gemeindeferent bzw. Pastoralreferent mit mehreren Jahren Praxis in der Gemeindepastoral und nach dreijähriger Teilnahme an der diözesanen Ausbildung im Bewerberkreis für den Ständigen Diakonat
- als Diakon im Zivilberuf nach der abgeschlossenen Dienst Einführung und mit entsprechenden pastoralen Zusatzqualifikationen

## **Diakon im Zivilberuf**

Der Diakon mit Zivilberuf verwirklicht seinen Auftrag vor allem in seinem zivilen Beruf. Als Berufstätiger hat er die Chance, das Wort Gottes auch an Orten zu bezeugen, wo die Kirche nur schwer persönlichen Zugang findet, zum Beispiel in der Arbeitswelt. Darüber hinaus werden ihm einzelne pastorale Aufgaben übertragen, die er nebenberuflich in einer Pfarrei oder in einem speziellen Bereich der Pastoral wahrnimmt.



### **Voraussetzungen**

- Freude am Glauben
- Bemühen um ein Leben aus dem Glauben
- Aktive Teilnahme am Leben der Gemeinde
- Bereitschaft und Fähigkeit, auf Nöte von Mitmenschen einzugehen
- Körperliche und seelische Gesundheit
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Bewährung im Beruf
- Bewährung in Ehe und Familie bzw. in der Lebensform der Ehelosigkeit
- Teamfähigkeit

Bewerber für den Diakonats können verheiratet sein oder sich bei der Weihe zum Zölibat verpflichten. Das Mindestalter zum Zeitpunkt der Weihe liegt bei 35 Jahren. Die Ausbildung muss bis zum 55. Lebensjahr aufgenommen werden. Bei verheirateten Bewerbern ist das Mittragen der geistlichen Berufung durch die Ehefrau unentbehrliche Bedingung. Die Ehefrau muss ausdrücklich der Ausbildung und Weihe zustimmen.

### **Ausbildungsweg**

Wer Diakon im Bistum Speyer werden möchte und zur Ausbildung zugelassen ist, wird Mitglied des Bewerberkreises für den Ständigen Diakonats. Die Ausbildung im Bewerberkreis ist die Hinführung zum Dienst als Diakon mit Zivilberuf. Im Rahmen des Bewerberkreises finden schrittweise auch die feierlichen Beauftragungen zum Lektoren- und Akolythendienst sowie die Aufnahme unter die Weihekandidaten (Admissio) statt.

- Theologischer Grund- und Aufbaukurs der Domschule Würzburg mit Abschluss
- 4 Jahre pastoralpraktische Ausbildung im Priesterseminar in Speyer
- Teilnahme an den monatlichen Studientagen des Bewerberkreises
- Jährliche Studienwoche
- Praktikum (8 Monate)

Parallel dazu läuft die geistliche Begleitung. Den Abschluss der Ausbildung bildet der Weihekurs (9 Monate) zur unmittelbaren Vorbereitung auf den Empfang der Diakonenweihe.

### **Bewerbung**

Bischöflicher Beauftragter ist Regens Markus Magin

Am Germansberg 60 | 67346 Speyer

Telefon 0 62 32-6 03 00 | eMail [regens@sankt-german-speyer.de](mailto:regens@sankt-german-speyer.de)

Informationen und Erstgespräch:

Diözesanreferent Mathias Reitnauer, Diakon

Telefon 0 62 32-102-160 | Fax 0 62 32-102-150 | eMail: [diakone@bistum-speyer.de](mailto:diakone@bistum-speyer.de)

Zuständig für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personaleinsatz

### **Links**

[www.diakone.de/ausbildungseinrichtungen/speyer](http://www.diakone.de/ausbildungseinrichtungen/speyer)

[www.berufe-der-kirche-speyer.de](http://www.berufe-der-kirche-speyer.de)

